

Die Gesellschaft für indo-asiatische Kunst
lädt herzlich ein zur
Vernissage der Ausstellung

RAGAMALA
Musikalische Stimmungen und amouröse Momente

am Donnerstag, 25. Juni 2015, um 18 Uhr
Museum für Asiatische Kunst, Staatliche Museen zu Berlin

Wir freuen uns, mit Ihnen die Miniaturmalerei-Ausstellung im Buchkunstkabinett zu eröffnen und Sie vor unserer Sommerpause zu einem Glas Wein einzuladen.

Wie Episoden aus Liebesbeziehungen erscheinen die amourösen Momente, die in dieser Ausstellung von Miniaturmalereien versammelt sind. Nicht immer aber ist die erfüllte Liebe zu sehen, sondern es finden sich auch Momente der Verzweiflung und der Melancholie.

Jede Malerei stellt eine spezifische Stimmung dar, deren Definition aus der indischen Musiktheorie stammt. Ihr zugrunde liegt eine komplexe Systematik der ästhetischen Erfahrung. Die jeweilige Stimmung wird als Färbung (Sanskrit *rāga*) bezeichnet, da sie auf die Zuhörenden und im Falle der Malereien auf die Betrachtenden abfärbt. Eine Zusammenstellung unterschiedlicher Stimmungen ergibt eine Girlande (Sanskrit *mālā*), worauf sich die Bezeichnung Ragamala bezieht.

Die spezifische Stimmung der Akteure steht im Zentrum der 20 gezeigten Miniaturmalereien. Sie wird von den Künstlern verschiedener Malschulen unterschiedlich umgesetzt: Manchmal sind es symbolträchtige Zugaben, wie in höchster Blüte stehende Pflanzen oder Vogelpärchen, wodurch die jeweilige Stimmung begleitet ist. Je nach Stil kann aber auch gerade das Gegenteil, nämlich die Reduzierung des Umfeldes der Akteure auf einen nahezu monochromen Horizont, die gezeigte Stimmung untermalen.